



Liebe Freunde des Bodenseefestivals,
liebe Freunde von Lebendiges Barockschloss Tett nang,

das Motto des Internationalen Bodenseefestivals 2007 lautet „Märchen, Mythen und Legenden“. In Tett nang erwarten Sie Märchen, Mythen und Legenden aus unterschiedlichen Zeiten und verschiedensten Regionen: Angefangen beim Tett nanger Barockschloss über unser Land bis hin ins ferne Asien nehmen sie in Musik, Bildender Kunst, Schauspiel und Lesungen Gestalt an. Wir laden Sie dazu herzlich ins Barockschloss, in die Galerie im Schlosspark und ins Café ein.

Ein außergewöhnlicher Autor wird „Lebendiges Barockschloss Tett nang“ in diesem Jahr eröffnen: Galsan Tschinag, geboren als mongolischer Nomade, erfolgreich als deutschsprachiger Autor.

Freitag, 4. Mai 2007 | 20:00 Uhr
Rittersaal | Neues Schloss

Krankengymnastik, Physiotherapie I. Stritt-Feurer, Tett nang



GALSAN TSCHINAG LIEST AUS

„Das geraubte Kind – Eine Legende“

€ 8 | VVK € 7 | Vorverkauf TIB (0 75 42) 95 25 55 und
Stadtbücherei Tett nang (0 75 42) 51 02 80

Galsan Tschinag ist ein Grenzgänger und Mittler zwischen verschiedenen Kulturen. Er wurde 1943 als jüngster Sohn einer Nomadenfamilie in der Westmongolei geboren und ist Stammesoberhaupt der Tuwa, einer ethnischen Minderheit in der Mongolei.

Ein Stipendium führte ihn 1962 in die ehemalige DDR, wo er Deutsch lernte und Germanistik studierte. Seither verfasst er seine literarischen Texte überwiegend in Deutsch. Einem Deutsch, das seit über zwanzig Jahren durch eine kraftvoll archaische Bilderwelt fasziniert. Seine Sprache ist eigenartig fremd, dabei ungeheuer klar und lyrisch und von schlichter Schönheit.

Die Legende vom „Geraubten Kind“ stammt bereits aus dem 18. Jahrhundert und erzählt vom Schicksal des tuwanischen Waisenjungen Hynndynn, der nach China entführt wird und dort eine umfassende Ausbildung erhält. Als Besitzer soll er in seine Heimat zurückkommen, besinnt sich jedoch auf seine Herkunft und nimmt den Kampf gegen die chinesischen Eindringlinge, denen er seine Ausbildung verdankt, auf.

Sonntag, 6. Mai 2007 | 11:00 Uhr
Vernissage | Städtische Galerie im Schlosspark

Kugel, Schlegel, Wunderer GbR, Ravensburg
Bodensee-Medienzentrum, Tett nang



MÄRCHEN, MYTHEN, LEGENDEN

Buchkunst und Druckgraphiken
Eckhard Froeschlin & Anne Büsow

Ausstellung bis 28.05.2007 Eintritt frei

Der in Tett nang geborene Künstler Eckhard Froeschlin hat sich für sein bedeutendes graphisches Werk oft in tiefgründiger Weise von Historie und Kulturgeschichte anregen lassen. Seine umfassende Beschäftigung mit Literatur führte ihn auch in den Bereich von Märchen, Mythen und Legenden. Die Buchkunst, die daraus entstand, ist Ausdruck des Dialogs von Text und Graphik.

Neben der Präsentation von Büchern und der großformatigen Dichterporträts von Eckhard Froeschlin verweisen die großen Holzschnitte der „Gewänder“ von Anne Büsow auf den überzeitlichen Bildcharakter des Mythos.

Sonntag, 6. Mai 2007 | 18:00 Uhr
Vorprogramm für Kinder: 15:00 Uhr
Innenhof | Neues Schloss | (Schlechtwetter: Stadthalle)

Zahntechnik Schmieder, Tett nang
Rechtsanwalt Hans Schöpf, Tett nang



SINFONIE IM INNENHOF

„Erzählende Musik aus Frankreich“

Kammerphilharmonie Bodensee-Oberschwaben,
Leitung: Jochen Wehner

Wetterinfo ab 12:00 Uhr unter Tel (0 75 42) 95 25 55

€ 19/ 16 | VVK € 18/ 15 | Kinderkonzert: Kinder € 5/Erw. € 10 | VVK € 4/ 9 |
Vorverkauf TIB (0 75 42) 95 25 55

„Sinfonie im Innenhof“ im Barockschloss Tett nang entführt in diesem Jahr ins Land der malenden Musik. Große französische Komponisten erzählen Geschichten und bezaubern durch eine Welt voller Sinnlichkeit. Maurice Ravel lässt in „Ma Mère l'Oye“ Mutter Ente verschiedene Märchen vortragen und Eugen d'Albert widmet sich in seiner Suite der Geschichte vom Aschenputtel. Ergänzt wird das Programm durch die C-Dur-Sinfonie von Georges Bizet.

Weil märchenhafte Musik sich auch an Kinder wendet, präsentiert die Kammerphilharmonie Bodensee-Oberschwaben ein einstündiges Vorkonzert mit Moderation für Kinder. (Päd.-did. Material für Schulen und Kindergärten, Gruppenpreise auf Anfrage 07542 510162).

Mit Jochen Wehner leitet dieses Konzert ein Dirigent, der große Ausstrahlung und viel Erfahrung mitbringt. Er stand am Pult vieler großer Orchester in ganz Europa und dirigierte u.a. erfolgreiche Konzerte des Berliner Sinfonieorchesters, der Staatskapelle Dresden und der „Norwegischen National-Oper“ in Oslo.

Dienstag, 8. Mai 2007 | (bei Bedarf auch Di., 15. Mai)
20:00 Uhr | Café im Schloss | Beletage | Neues Schloss

Zwisler GmbH&Co.KG, Tett nang
Waldburg-Zeil Kliniken, Klinik Tett nang



GÖTTERMYTHEN UND HELDENSAGEN

Ein Abend mit Poesie und Musik vor Stuckplastiken
und unter Deckengemälden im Tett nanger Schloss

Auswahl der Texte: Berthold Strobel | Auswahl der Musik: Uli Hegele |
Rezitationen: Mitglieder der Theater-AG des Montfort-Gymnasiums

Uli Frei, Flöte, und Preisträger „Jugend musiziert“

Eintritt € 8 | VVK € 7 | Vorverkauf TIB (0 75 42) 95 25 55

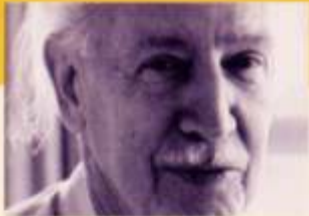
Die Geschichten, die vielen Kunstwerken im Neuen Schloss in Tett nang zugrunde liegen, entnahmen die Grafen von Montfort dem reichen Schatz der antiken Götter- und Heldensagen. Bilder und Plastiken werden lebendig, wenn von den durch mehr als zwei Jahrtausende tradierten Mythen, auf die sie sich beziehen, in Wort und Musik erzählt wird.

Bilderkabinett, Tafelzimmer, Grünes Kabinett und Bacchussaal sind beim Rundgang durch das Schloss die Stationen, die zum Sehen und Hören einladen.

In Zusammenarbeit mit Staatliche Schloesser und Gärten.

Mittwoch, 9. Mai 2007 | 20:00 Uhr
Bacchussaal | Neues Schloss

Dr. med. Rolf Arnold, Tett nang



MÄRCHEN, MYTHEN, MORAL

Zur Bedeutung der Erzähltradition

Vortrag von Prof. Dr. em. Hermann Bausinger, Tübingen

Eintritt € 8 | VVK € 7 | Vorverkauf TIB (0 75 42) 95 25 55 und
Stadtbücherei (0 75 42) 51 02 80

Das Internationale Bodenseefestival 2007 widmet sich den Märchen und den Mythen. Über viele Jahrhunderte wurden diese Literaturgattungen vor allem mündlich überliefert. Welche Bedeutung hatte diese Erzähltradition für die Gesellschaft? Auf eine wichtige Funktion weist das Stichwort Moral im Titel hin. Hermann Bausinger wird seinen Vortrag mit regionalen Beispielen veranschaulichen.

Prof. Hermann Bausinger gilt als einer der führenden Köpfe der empirischen Kulturwissenschaften. Lange Jahre war er Professor für Volkskunde in Tübingen und Direktor des Ludwig-Uhland-Instituts für Empirische Kulturwissenschaften. Für seine Arbeit erhielt er zahlreiche Preise. Seine Spezialgebiete sind die Erforschung der Alltagskultur, die Erzählforschung, die Landeskunde und die Kultur- und Sozialgeschichte. In zahlreichen Büchern ist sein vielfältiges Wissen nachzulesen; zuletzt: „Berühmte und Obskure. Schwäbisch-alemannische Profile“ (Klopfer & Meyer 2007). Seine Vorträge sind wissenschaftlich fundiert und gleichzeitig lebendig, anschaulich, spannend.

Veranstalter: Spectrum-Kultur in Tett nang in Zusammenarbeit mit Staatliche Schloesser und Gärten, Stadtbücherei Tett nang, Tourist-Info Büro Tett nang (TIB) und dem SWR

Konzeption: U.Hegele, C.Kehle, Ch.&M. Schweizer, B.Strobel

Erscheinungsbild: Hans Schöpf, Tett nang



Spectrum – Kultur in Tett nang dankt

dem Hauptsponsor:

den Veranstaltungssponsoren:

Bären- /Storchenapotheke, Tett nang
Orthopädie Dr W. Stritt, Tett nang
Rechtsanwalt Hans Schöpf, Tett nang
Bodensee-Medienzentrum, Tett nang
Hänle & Partner
Zwisler GmbH&Co.KG, Tett nang
Praxis für Psychotherapie Eva-Maria Aicher, Tett nang
Autohaus Weißhaupt, Volvo, Liebenau
City Optik TT, Brillen & Kontaktlinsen, Heinz von der Emden
Vemax

den folgenden Personen und Firmen:

Team des Café im Schloss | Freunde der Kammerphilharmonie Bodensee-Oberschwaben e.V. | Steuerkanzlei Rolf Striedacher, Tett nang | Dr. Hans-Peter Vollmer, Tett nang | Herrenmode Schmieder, Tett nang | Montfort Buchhandlung, Tett nang | Dr. Adolf Bretzel, Tett nang | Dr. Lothar Heim, Tett nang | Joachim Zoller, Zahntechn. Meisterlabor, Tett nang | Schuhhaus Wenzler, Tett nang



ifm electronic

Krankengymnastik, Physiotherapie I. Stritt-Feurer, Tett nang
Zahntechnik Schmieder
Schwäbische Zeitung
Kugel, Schlegel, Wunderer GbR, Ravensburg
Gutbrod GmbH, Assekuranz-Makler, Tett nang
Dr. Rolf Arnold, Tett nang
Schulz Engineering, Tett nang
Anwaltskanzlei Letsche, Tett nang
Waldburg-Zeil Kliniken, Klinik Tett nang

Spectrum – Kultur in Tett nang

Geschäftsstelle: Montfortstraße 7, 88069 Tett nang, Rathaus Zimmer 1.06
Tel. 0 75 42 / 51 01 62, kultur@tett nang.de
www.lebendiges-barockschloss.de
www.spectrum-kultur-in-tett nang.de

Kartenvorverkauf: Tourist-Info-Büro (TB)
Montfortstraße 41 (Torsschloss), 88069 Tett nang
Tel. 0 75 42 / 95 25 55
tourist-info@tett nang.de

Lebendiges Barockschloss Tett nang

4. bis 17. Mai 2007



Donnerstag, 10. Mai 2007 | 20:00 Uhr
Bacchussaal | Neues Schloss

Gutbrod GmbH, Assekuranz-Makler, Tett nang



DMITRY SITKOVETSKY

Solorezital

Johann Sebastian Bach: Partita für Violine solo Nr. 3 E-Dur, BWV 1006 |
Sonate für Violine solo Nr. 2 a-Moll, BWV 1003 |
Partita für Violine solo Nr. 2 d-Moll, BWV 1004
€ 16 | VVK € 15 | Vorverkauf TIB (0 75 42) 95 25 55



Bereits zum dritten Mal in der Festivalgeschichte wird ein „artist in residence“ im Bodenseefestival am See zu Gast sein: Zum ersten Mal konzertiert er auch im Tett nanger Schloss, im intimen Bacchussaal. Es ist dieses Jahr der internationalen erfolgreichen Musiker und Dirigent Dmitry Sitkovetsky. Sitkovetsky gehört zu jenen seltenen Künstlern, die das Glück haben, ihre vielseitige musikalische Begabung auf verschiedenen Gebieten entfalten zu können als Solist, Dirigent, Kammermusiker.

Mit Johann Sebastian Bachs Werken für Violine solo spielt er Gipfelwerke der Kammermusik, auf die kein Geiger von Rang verzichten kann und mag. Die Solo-Sonaten und Partiten offenbaren einen wahren Mikrokosmos bachscher Musik. Sie sind voller unverwechselbarer Kostbarkeit, allenfalls vergleichbar den sechs Solosuiten für Violoncello solo des Komponisten.

In Zusammenarbeit mit dem SWR.

Freitag, 11. Mai 2007 | 20:00 Uhr
Bacchussaal | Neues Schloss

Anwaltskanzlei Letsche, Tett nang
City Optik, Heinz von der Emden, Tett nang



MUSIKALISCHE ERZÄHLUNGEN - INDISCHE MUSIK UND INDISCHE MÄRCHEN

Subroto Roy Chowdhury: Sitar | Sanjiv Pal: Tabla |
Jochen Bartels: Rezitation

€ 11 / € 9 | VVK € 10 / € 8 | Vorverkauf TIB (0 75 42) 95 25 55



Aus der indischen Heldendichtung Mahabharata liest der bekannte SWR-Sprecher Jochen Bartels die Erzählung „Garuda raubt das Amrita“, die entfernt an die griechische Prometheus-Legende erinnert. Im zweiten Teil des Abends gibt es die Erzählung „Der Weber als Vishnu“ aus dem Pancatantra, einer ebenfalls in Sanskrit abgefassten altindischen Sammlung von Fabeln, Erzählungen und Sprüchen um 300 v. Chr. Sie ist eine Art Fürstenspiegel und diente der Erziehung von Prinzen bei Hofe.

Ergänzend zu diesen Erzählungen spielt der aus Kalkutta stammende Sitar-Solist Subroto Roy Chowdhury, der aus der Schule des Radika Mohon Maitra und Niggel Banerjee stammt. Er wird von Sanjiv Pal an der Doppeltrummel Tabla begleitet.

In Zusammenarbeit mit dem SWR

Samstag, 12. Mai 2007 | 20:00 Uhr | Schlossterrasse
Neues Schloss | (Schlechtwetter: Café im Schloss)

Schulz Engineering, Tett nang

MYTHEN DER WELT AUS SCHWÄBISCHEM DICHTERMUND

Ein Balladen-Abend mit Wolfgang Höper

Eintritt € 8 | VVK € 7 | Vorverkauf TIB (0 75 42) 95 25 55 und
Stadtbücherei (0 75 42) 51 02 80



Mythen, Märchen und Legenden fanden vielfach Eingang in die Balladen von Schriftstellerinnen und Schriftsteller. Wolfgang Höper, dem Tett nanger Publikum noch bekannt durch frühere Auftritte beim Lebendigen Barockschloss Tett nang, stellt in diesem Jahr Balladen schwäbischer Schriftsteller vor: Friedrich von Schiller, Eduard Mörike, Ludwig Uhland, Gustav Schwab und andere schufen unvergängliche, sprachgewaltige und kunstvolle Balladen, prallvoll mit dramatischen Geschehnissen.

Wolfgang Höper absolvierte seine Ausbildung an der Staatlichen Hochschule für Musik und Theater in Hannover. Bühnengagements führten ihn in die ganze Bundesrepublik. Viele Jahre spielte er am Stuttgarter Theater. Zugleich Professor lehrte er an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Stuttgart.

Mittwoch, 16. Mai 2007 | 20:00 Uhr: Konzert
19:00 Uhr: Gespräch im Neuen Schloss | Rittersaal

Hänle & Partner



KAMMERMUSIKREIHE IM BODENSEEFESTIVAL 2007

Ergänzt durch literarische Lesungen

R. Schumann: „Märchenbilder“, G. Kurtág: „Hommage à R. Schumann“,
R. Schumann: „Fantasiestücke“, R. Schumann: „Märchenerzählungen“

Bettina Faiss, Klarinette | Klaus-Peter Werani, Viola | Jan Philip Schulze,
Klavier / Franz Stiehler, Rezitation

€ 18 / € 16 | VVK € 17 / € 15 | Vorverkauf TIB (0 75 42) 95 25 55



Im Mittelpunkt des Tett nanger Konzerts der Kammermusikzyklus des Bodenseefestivals 2007 stehen zwei Kompositionen von Robert Schumann, welche ein Thema des diesjährigen Festivals im Bodenseefestival 2007 behandeln: die „Märchenbilder op. 113“ für Viola und Klavier und die „Märchenerzählungen op. 132“ in denen eine Klarinette die obige Besetzung zum Trio erweitert. Die „Phantasiestücke op. 73“ für Klarinette und Klavier des romantischen Komponisten György Kurtágs „Hommage à R. Schumann“, wieder in der Triobesetzung, ergänzen das aparte Programm.

Alle Musiker, teils aus der Region stammend, sind Mitglieder des Sinfonieorchesters des Bayerischen Rundfunks. Wie bei allen Konzerten des Bodenseefestival-Kammermusikzyklus rezitiert der Schauspieler Florian Stiehler korrespondierend zur Musik literarische Texte.

In Zusammenarbeit mit dem SWR

Donnerstag, 17. Mai 2007 | 15:00 Uhr
Innenhof | Neues Schloss | (Schlechtwetter: Stadthalle)

Orthopädie Dr. W. Stritt, Tett nang
Krankengymnastik, Physiotherapie I. Stritt-Feurer, Tett nang

DER FROSCHKÖNIG

Theatermärchen mit Froschgesang und Palastmusik
präsentiert vom Theater Mimikri

Wetterinfo ab 12:00 Uhr unter Tel (0 75 42) 95 25 55

€ 7 | VVK € 5 |

Vorverkauf TIB (0 75 42) 95 25 55 und Stadtbücherei Tett nang (0 75 42) 51 02 80



Kinder ab 5 Jahren und ihre Familien erleben eines der bekanntesten Märchen in einer besonderen Inszenierung: Schauspiel, Masken- und Figurenspektakel, Lieder und Musiken sowie ein farbenprächtiges Bühnenbild gehen eine zauberhafte Verbindung ein. So entsteht ein buntes Feuerwerk an theatralischer Bildkunst, das im Innenhof des Neuen Schlosses ganz besonders zur Geltung kommt.

So, 6. Mai, 16 Uhr | Mi, 9. Mai, Do, 10. Mai, Fr, 11. Mai
und Mi, 16. Mai, jeweils 18 Uhr Neues Schloss

Vemax



SAGEN UND MYTHEN IM TETT NANGER SCHLOSS

Themen-Sonderführung des Tourist-Info Büros (TIB)

€ 4

Das Tett nanger Schloss nimmt in der Barocklandschaft Oberschwabens eine Sonderstellung ein. Während die meisten Barockgebäude kirchlich geprägt und voller Motive aus Bibel und Kirchengeschichte sind, ist das Tett nanger Schloss ein weltlicher Barockbau: Bei der Gestaltung der Räume mit Stuck und Gemälden griffen die Grafen an vielen Stellen auf antike Sagen und Mythen zurück. Begegnen Sie der barocken Antike im Tett nanger Schloss!

In Zusammenarbeit mit Staatliche Schlösser und Gärten.



Dienstag bis Freitag | 15:00 Uhr
Märchensaal | Neues Schloss

Praxis für Psychotherapie Eva-Maria Aicher, Tett nang
Autohaus Weishaupt, Volvo, Meckenbeuren

MÄRCHENSCHLOSS

Tett nanger und Tett nangerinnen erzählen und lesen
Märchen, Mythen und Legenden | für Kinder ab 6 Jahren

Eintritt frei | Schulklassen bitte in der Stadtbücherei Tett nang anmelden



Schöne Tradition ist es, wenn Tett nanger Bürgerinnen und Bürger Kindern im Schloss wieder Märchen erzählen und vorlesen. Zum Dank dafür gibt es strahlende Kinderaugen. Für Künstler liegen Malstifte bereit.

5. bis 17. Mai 2007, täglich, Mo Ruhetag
14:00 – 18:00 Uhr (24:00 Uhr *)

Storchen Apotheke | Bären Apotheke, Tett nang
Schwäbische Zeitung, Tett nang



CAFÉ IM SCHLOSS

Ein Wiener Caféhaus als bescheidenes Pendant zur Prunkarchitektur der Grafen von Montfort. Geöffnet und zugänglich für jedermann bietet es selbstgebackenen Kuchen am Nachmittag und ist am Abend der richtige Ort als Treffpunkt oder für Gespräche vor den Veranstaltungen, in den Pausen und für das Nachklingen lassen des Kulturerebnisses. Neben Getränken werden kleine Speisen angeboten.

* Bei Veranstaltungen im Neuen Schloss bis 24:00 Uhr.

